

Lagebericht und Jahresabschluss der CropEnergies AG zum 29.02.2008



Member of the Group SÜDZUCKER 

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	3
Bilanz	10
Gewinn- und Verlustrechnung	11
Entwicklung des Anlagevermögens	12
Anhang	13

Lagebericht der CropEnergies AG, Mannheim, für das Geschäftsjahr vom 01.03.2007 bis 29.02.2008

1) Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Geschäftstätigkeit der CropEnergies AG

Geschäftsgegenstand der CropEnergies AG ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an sowie die Gründung von anderen Unternehmen, die unmittelbar oder mittelbar in den Bereichen der Herstellung und des Vertriebs von Bioethanol (Agraralkohol), sonstigen Biokraftstoffen sowie ähnlichen Produkten, die aus Getreide oder anderen agrarischen Rohstoffen erzeugt werden, einschließlich der Herstellung und des Vertriebs von Nebenprodukten tätig sind. Die Gesellschaft kann in den vorbezeichneten Bereichen auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft wurde am 3. Mai 2006 unter dem Namen Südzucker Beteiligungs AG gegründet und am 29. August 2006 in CropEnergies AG umbenannt. Am 29. September 2006 erfolgte der Börsengang der CropEnergies AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Die CropEnergies AG ist vorwiegend als Holdinggesellschaft tätig und hält mittelbar oder unmittelbar 100% an folgenden in- und ausländischen Tochterunternehmen:

- Südzucker Bioethanol GmbH, Zeitz,
- BioWanze S. A., Brüssel (Belgien),
- Bioenergy Loon-Plage S. A. S, Paris (Frankreich).

Die Südzucker Bioethanol GmbH betreibt eine Produktionsstätte in Zeitz und produziert dort seit April 2005 Bioethanol, das Futtermittel ProtiGrain® sowie Dampf und Elektrizität. Die ursprüngliche Produktionskapazität von ca. 260.000 m³ wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2007/08 erhöht und wird bei Fertigstellung der Annexanlage (voraussichtlich im Juni 2008) 360.000 m³ betragen. Die Annexanlage erlaubt es, 100 % Zuckersirup als Rohstoff einzusetzen.

Die in 2006 gegründete BioWanze S. A. betreibt in Wanze/Belgien den Aufbau einer Produktionsanlage zur Produktion von Bioethanol, Futtermittel und Elektrizität, die voraussichtlich Ende 2008 die Produktion aufnehmen wird.

Die Bioenergy Loon-Plage S. A. S betreibt am Standort Loon-Plage bei Dünkirchen/Frankreich ein Tanklager, das langfristig vermietet ist.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2007 ist die weltweite Produktion von Bioethanol im Vergleich zum Vorjahr um 20,6 % von 51,4 Mio. m³ auf 62,0 Mio. m³ gestiegen. Der Zuwachs entfiel fast vollständig auf Anwendungen im Kraftstoffbereich. Insgesamt wurden 49,7 (39,7) Mio. m³ Bioethanol und damit 80 % der Gesamtproduktion für den Kraftstoffsektor hergestellt.

In der Europäischen Union ist die Ethanolproduktion weiter um 13,5 % von 3,4 auf rd. 3,9 Mio. m³ gewachsen. Mit 2,15 Mio. m³ entfallen mehr als die Hälfte auf Anwendungen im Kraftstoffbereich.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte die Bioethanolerzeugung der CropEnergies-Gruppe im Geschäftsjahr 2007/08 um 8 % auf 247.000 m³ weiter gesteigert werden. Der Absatz von Bioethanol erhöhte sich noch deutlicher um 17 % auf 278.000 m³. Davon entfielen rd. 43.000 m³ auf Handelswaren. Bedingt durch einen geänderten Rohstoffmix verringerte sich dabei die Erzeugungsmenge an ProtiGrain® gegenüber dem Vorjahr um 13 % auf 190.000 t, welche auch abgesetzt wurde.

Zur kommenden Ernte wird vor dem Hintergrund der gestiegenen Getreidepreise weltweit mit einer Zunahme der Anbauflächen für Getreide gerechnet. So erwartet der Internationale Getreiderat einen Anstieg der weltweiten Getreideproduktion auf 1,692 Mrd. t. In der EU wird nach den bisher vorliegenden Daten für die Herbstsaat 2007 die Anbaufläche für Getreide um 4 bis 5 % von 55,3 auf knapp

58 Mio. ha ausgeweitet. Zu dieser Entwicklung hat neben dem Anstieg der Getreidepreise insbesondere der Beschluss des EU-Agrarministerrats beigetragen, die bislang obligatorische Stilllegung von Flächen für die Aussaat im Herbst 2007 und Frühjahr 2008 in Höhe von 10 % aufzuheben. Nach Schätzungen der EU könnte die Getreideernte 2008/2009 in der EU dann bei rd. 294 Mio. t. deutlich über der Vorjahresmenge von 256 Mio. t liegen.

In Deutschland gilt seit dem 1. Januar 2007 mit dem Inkrafttreten des Biokraftstoffquotengesetzes eine Beimischungsverpflichtung mit spezifischen Quoten für Diesel und Ottokraftstoff. Für Biokraftstoffe, die Benzin ersetzen, wie z.B. Bioethanol, galt für das Jahr 2007 eine Beimischungsverpflichtung bezogen auf den Energiegehalt von 1,2 % am Ottokraftstoffverbrauch, die bis zum Jahr 2010 jährlich um 0,8 % auf 3,6 % erhöht wird. Darüber hinaus sind in dem Gesetz für die Jahre 2009 und 2010 Gesamtquoten für Biokraftstoffe in Höhe von 6,25 % bzw. 6,75 % festgeschrieben worden, die bis zum Jahr 2015 jährlich um 0,25 % auf 8 % angehoben werden. Während das zur Erfüllung der Quoten verwendete Bioethanol in vollem Umfang der Mineralölsteuer unterliegt, bleibt Bioethanol für die Produktion von E85 bis 2015 steuerbefreit. Durch die verbindlich festgelegten Quoten wird sich das Marktpotenzial für Bioethanol im deutschen Kraftstoffmarkt, das allein zur Erfüllung der spezifischen Quote benötigt wird, von 0,58 Mio. m³ im Jahr 2007 auf über 1,5 Mio. m³ im Jahr 2010 erhöhen.

Das Bundeskabinett hat am 5. Dezember 2007 im Vorfeld der Klimakonferenz auf Bali ein umfangreiches Paket von 14 Gesetzen und Verordnungen vorgelegt. Ein weiteres Paket soll bis spätestens 21. Mai 2008 folgen. Mit Maßnahmen zur Energieeffizienz, zu Erneuerbaren Energien bei Strom und Wasser, zu Biokraftstoffen, zum Verkehr und zu den Nicht-CO₂-Treibhausgasemissionen soll das von der Bundesregierung im August 2007 in Meseberg beschlossene Energie- und Klimaprogramm umgesetzt werden.

Im Bereich der Biokraftstoffe soll zum Erreichen der energie- und klimapolitischen Ziele der Anteil an Biokraftstoffen am Kraftstoffverbrauch ausgebaut und ab dem Jahr 2015 stärker auf die Minderung von Treibhausgasemissionen ausgerichtet werden. Die Novellierung des Biokraftstoffquotengesetzes sieht vor, dass der vorgeschriebene Anteil von Biokraftstoffen am Kraftstoffverbrauch im Jahr 2020 verbindlich auf 17 % erhöht wird. Mit der Neufassung der Kraftstoffqualitätsverordnung sollen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, Biokraftstoffe in größeren Mengen beizumischen. So war geplant, die Beimischungsgrenzen von Bioethanol in Ottokraftstoffen von 5 auf 10 Vol.-% und von Biodiesel im Dieselmotorkraftstoff von 5 auf 7 Vol.-% zu erhöhen. Durch die Nachhaltigkeitsverordnung soll sichergestellt werden, dass bei der Erzeugung von Biomasse für Biokraftstoffe Mindestanforderungen an eine nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Lebensräume erfüllt werden. Darüber hinaus muss die gesamte Produktions-, Verarbeitungs- und Lieferkette ein bestimmtes Vermeidungspotenzial an Treibhausgasemissionen aufweisen.

Nach einer ersten Beratung im Deutschen Bundestag am 21. Februar 2008 wurden die Gesetzesvorlagen an die zuständigen Ausschüsse überwiesen. Am 4. April 2008 hat das Bundesministerium für Umwelt in einer Pressemitteilung bekanntgegeben, dass die Obergrenze für die Biokraftstoffbeimischung zum Benzin derzeit nicht auf 10 Vol.-% erhöht werden soll.

Steuerung der CropEnergies-Gruppe

Die Steuerung der operativen Einheiten erfolgt durch die CropEnergies AG im Wesentlichen anhand der Kennzahlen zum Deckungsbeitrag pro m³ Bioethanol, Auslastungsgrad der Produktionsanlagen sowie des operativen Ergebnisses.

Forschung und Entwicklung

Die CropEnergies AG betreibt keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, sondern hat damit im Zusammenhang stehende Aktivitäten an die Forschungsabteilung der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt im Rahmen eines Shared Service Agreements vergeben. Im laufenden Geschäftsjahr entstand der CropEnergies AG dafür ein Aufwand von 0,7 Mio. €. In den Tochtergesellschaften wurden für Forschung und Entwicklung weitere 1,9 Mio. € aufgewandt.

2) Erläuterung des Jahresergebnisses

Da die CropEnergies AG derzeit im Wesentlichen Holding-, Steuerungs- und Finanzierungsfunktionen wahrnimmt, wird das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hauptsächlich von den Personalkosten für die Mitarbeiter der CropEnergies AG, weiterbelastete Aufwendungen der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt für Shared Services sowie das positive Zinsergebnis geprägt. Der Jahresüberschuss der CropEnergies AG nach Erträgen aus der Ergebnisabführung der Südzucker Bioethanol GmbH und Steuern beträgt 1.260 Tsd. €. Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr reduzierte sich der Bilanzverlust der CropEnergies AG auf 5.663 Tsd. €.

3) Erläuterung der Vermögenslage/Finanzlage

Die Bilanz per 29. Februar 2008 ist auf der Aktivseite geprägt durch die Anteile an den verbundenen Unternehmen Südzucker Bioethanol GmbH, BioWanze S.A. und Bioenergy Loon-Plage S.A.S. in Höhe von insgesamt 236 Mio. €. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Wesentlichen aufgrund der Forderungen aus Cash-Pooling (42,0 Mio €) und Ergebnisabführung (3,5 Mio. €) angestiegen. Das Umlaufvermögen hat sich, insbesondere durch den Mittelabfluss zur Tilgung kurzfristiger Konzernverbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften, jedoch um 94 Mio. € auf 97 Mio. € ermäßigt.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 96 Mio. € im Wesentlichen durch die Tilgung eines an die BioWanze S.A. gewährten Darlehens verringert. Insgesamt stieg das Eigenkapital im laufenden Geschäftsjahr um 1 Mio. € auf 296 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 89 % (69 %).

Getätigte Investitionen

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden am Standort Zeitz durch die Tochtergesellschaft Südzucker Bioethanol GmbH Investitionen in Höhe von rd. 40 Mio. € für den Kapazitätsausbau zur Herstellung von Bioethanol aus Dicksaft sowie für Anlagenoptimierungen getätigt.

Am Standort Wanze/Belgien wurden durch die Tochtergesellschaft BioWanze S.A. 105 Mio. € in den Bau einer Anlage zur Herstellung von Bioethanol sowie den dabei anfallenden Kuppelprodukten Futtermittel, Gluten und Elektrizität investiert.

Geplante Investitionsvorhaben

Im Geschäftsjahr 2008/09 sind am Standort Zeitz der Tochtergesellschaft Südzucker Bioethanol GmbH weitere Investitionen in Höhe von ca. 13 Mio. € zur Fertigstellung des Kapazitätsausbaus auf bis zu 360.000 m³ geplant.

Am Standort Wanze/Belgien sind weitere Investitionen in Höhe von ca. 150 Mio. € zur Fertigstellung der Bioethanolanlage mit einer Produktionskapazität von 300.000 m³ geplant.

4) Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 1 HGB

Das Grundkapital der CropEnergies AG beträgt 85,0 Mio. € und ist eingeteilt in 85 Mio. Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Jede Aktie hat ein Stimmrecht.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 3 HGB

Hinsichtlich direkter und indirekter Beteiligungen am Grundkapital der CropEnergies AG, die 10 % übersteigen, liegen uns folgende Meldungen vor:

Die Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt teilte uns zuletzt mit Schreiben vom 5. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG mit, dass ihr 70,58 % der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen.

Die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG) teilte uns zuletzt mit Schreiben vom 9. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 u. Abs. 1a WpHG i. V. mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mit, dass ihr 77,64 % der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen, 70,58 % über ihre nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnende Tochtergesellschaft Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt und 7,06 % unmittelbar.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 6 HGB

Gemäß § 84 Abs. 1 AktG werden die Mitglieder des Vorstands durch den Aufsichtsrat bestellt bzw. abberufen. Entsprechend § 6 Abs. 1 der Satzung hat der Vorstand aus mindestens 2 Personen zu bestehen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Die Vorstände wurden jeweils für die Dauer von 5 Jahren bestellt.

Änderungen der Satzung bedürfen gemäß § 179 Abs. 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Satzung der CropEnergies AG macht von der Möglichkeit der Abweichung gemäß § 179 Abs. 2 AktG Gebrauch und sieht vor, dass Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Stimmenmehrheit und, soweit eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Kapitalmehrheit gefasst werden können. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, wurde dem Aufsichtsrat übertragen.

Zu § 289 Abs. 4 Nr. 7 HGB

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 28. August 2011 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt 30 Mio. € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Der Vorstand ist dabei ermächtigt, in bestimmten in § 4 (3) der Satzung der CropEnergies AG aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2007 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz ferner ermächtigt worden, bis zum 16. Januar 2009 Aktien der Gesellschaft bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen Aktien einzuziehen (Kapitalherabsetzung oder Erhöhung des Anteils der übrigen Aktien am Grundkapital) oder mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen an Dritte zu verwenden.

5) Gesamtbezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Vergütung des Vorstands der CropEnergies AG setzt sich zusammen aus einem Fixgehalt und einem variablen Gehalt. Das Fixgehalt einschließlich geldwerter Vorteile betrug im Geschäftsjahr 2007/08 für den Gesamtvorstand 458 (Vorjahr 266) Tsd. €. Das variable Gehalt ist abhängig von der Erreichung vereinbarter Ziele sowie vom erzielten operativen Ergebnis der Gesellschaft. Es betrug für den gesamten Vorstand 189 (133) Tsd. €. Fixe und variable Anteile bezogen sich im Vorjahreszeitraum nur auf 7 Monate.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 17. Juli 2007 hat erstmals über die Vergütung des Aufsichtsrats Beschluss gefasst. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex folgend wurde beschlossen, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einem Fixum auch eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten und der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen gesondert vergütet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 erhielt jedes Mitglied des Aufsichtsrats neben dem Ersatz seiner baren Auslagen und seiner ihm für die Aufsichtsrats Tätigkeit zur Last fallenden Umsatzsteuer eine feste Vergütung von 20 Tsd. €. Der Vorsitzende erhielt das Doppelte und sein Stellvertreter das Anderthalbfache dieser Vergütungen. Die feste Vergütung erhöhte sich um 25 % je Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats; für den Vorsitz in einem Ausschuss beträgt der Erhöhungssatz 50 %. Eine variable Vergütung fiel nicht an. Die Vergütung für die gesamte

Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der CropEnergies AG betrug 170 Tsd. € zzgl. 2 Tsd. € für Auslagererstattungen für das Geschäftsjahr 2007/08.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG besteht eine D&O-Versicherung mit einem angemessenen Selbstbehalt.

Die CropEnergies AG verzichtet aufgrund der in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen stehenden Beeinträchtigung der Privatsphäre auf einen individualisierten Ausweis der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Die ordentliche Hauptversammlung hat am 17. Juli 2007 einen Beschluss über die Nichtoffenlegung gemäß § 286 V HGB mit der erforderlichen Dreiviertel-Mehrheit gefasst. Der Verzicht auf die individualisierte Offenlegung der Aufsichtsratsbezüge und auch der Vorstandsvergütung wurde in der Entsprechenserklärung berücksichtigt.

6) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

7) Bericht gemäß § 312 AktG

Der Vorstand der CropEnergies AG hat für das Geschäftsjahr 2007/08 einen Bericht gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. In diesem Bericht wurde abschließend festgestellt, dass die CropEnergies AG nach den Umständen, die ihr im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.

8) Chancen und Risiken sowie Prognosebericht der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die CropEnergies AG hat im Rahmen des Risikomanagementsystems Regelungen und Maßnahmen getroffen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu dokumentieren. Ziel ist eine angemessene Handhabung der erfassten Risiken. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Controlling- und Berichtsprozesses der CropEnergies AG und ihrer Tochtergesellschaften. Es umfasst ein Risikofrüherkennungssystem im Sinne von § 91 Abs. 2 AktG, welches als Teilaspekt des Risikomanagementsystems auf die Früherkennung bestandsgefährdender Entwicklungen ausgerichtet ist. Als Bestandteil des Überwachungssystems zur Einhaltung der getroffenen Regelungen und Maßnahmen nutzt die Gesellschaft auch die Ergebnisse der Audits der Internen Revision der Südzucker Gruppe.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems ist grundsätzlich der Einsatz derivativer Finanzinstrumente möglich, um – soweit erforderlich - das operative Geschäft vor Schwankungen an den Zins-, Währungs- und Commodity-Märkten zu schützen. Ein darüber hinausgehender Einsatz von originären und derivativen Absicherungsinstrumenten zu spekulativen Zwecken ist nicht gestattet.

Operative Risiken resultieren in der Regel aus den produzierenden Tochtergesellschaften, während strategische Risiken im Wesentlichen der CropEnergies AG zuzuordnen sind.

Währungsrisiken sind minimal, da Einkäufe und Verkäufe sowie Finanztransaktionen der CropEnergies-Gruppe weitgehend in Euro getätigt werden.

Ausfallrisiken werden durch ein angemessenes Bonitäts- und Debitorenmanagement sowie Mahnwesen minimiert. Darüber hinaus bestehen Warenkreditversicherungen.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Generierung operativer Cash flows, der soliden Eigenmittelausstattung und freier Kreditlinien nicht ersichtlich. Die CropEnergies AG verfügt über eine Eigenkapitalbasis von 296 Mio. € oder 89 % der Bilanzsumme per 29. Februar 2008.

Preisänderungsrisiken unterliegen die operativen Einheiten insbesondere beschaffungsseitig. Trotz des deutlichen Anstiegs der Getreidepreise während des Berichtszeitraums haben sich diese jedoch nur unterproportional auf die Geschäftsentwicklung der Südzucker Bioethanol GmbH ausgewirkt. Neben der Substitution von Getreide durch Zuckersirupe war hierfür ausschlaggebend, dass ein Großteil des Getreidebedarfs für die Bioethanolanlage frühzeitig günstig kontrahiert werden konnte. Weiterhin werden die benötigten Rohstoffe in Standortnähe zeitlich frachtgünstig bezogen. Neben dem Abschluss von physischen Kontrakten wird bei der Rohstoffbeschaffung der operativen Einheiten verstärkt auch auf physische und derivative Hedging-Instrumente zurückgegriffen, um das Rohstoffpreisrisiko zu begrenzen. Darüber hinaus ermöglicht der Bau der Annexanlage nach Fertigstellung, 100 % Zuckersirup als Rohstoff einzusetzen. Abhängig von der Marktpreislage verbleibt jedoch das Risiko, dass kostendeckende Sicherungsgeschäfte nicht abschließbar sind oder eingetretene Preissteigerungen für Rohstoffe nicht an die Abnehmer von Bioethanol weitergegeben werden können. In solchen Fällen ist eine Reduzierung der Produktions- und Absatzmengen und/oder eine Belastung der Ertragslage nicht auszuschließen.

Ein Risiko für den Geschäftsverlauf würde sich auch ergeben, sollten sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen wesentlich ändern.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig auch nicht erkennbar.

Die CropEnergies-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, im weiterhin wachsenden Markt für Bioethanol in Europa eine führende Position zu besetzen und diese konsequent auszubauen. Das laufende Geschäftsjahr 2008/09 kann dabei aus verschiedenen Gründen als ein Jahr des Übergangs bezeichnet werden.

Auf europäischer Ebene wird erwartet, dass mit der Erneuerbaren-Energien-Richtlinie und der Kraftstoffqualitätsrichtlinie die Voraussetzungen für ein dynamisches Marktwachstum über das Jahr 2010 hinaus beschlossen werden. Dies wird auch den Druck auf verschiedene Mitgliedsländer erhöhen, Maßnahmen zur Erreichung der im Jahr 2003 beschlossenen EU-Zielvorgabe von 5,75 % Biokraftstoffanteil am gesamten Kraftstoffverbrauch bis 2010 umzusetzen. In Abhängigkeit der beschlossenen europäischen Richtlinien werden auch die von der deutschen Bundesregierung im Dezember 2007 vorgelegten Gesetzesentwürfe umgesetzt. Da in beiden Regelungswerken dem Thema Nachhaltigkeit in besonderer Weise Rechnung getragen wird, ist mit einem weiteren dynamischen Wachstum der Nachfrage nach nachhaltig erzeugtem Bioethanol in Europa zu rechnen.

Die CropEnergies-Gruppe wird im Geschäftsjahr 2008/09 das Investitionsprogramm in Einklang mit dem erwarteten Anstieg der Nachfrage nach Bioethanol abschließen. Die installierte Produktionskapazität von über 700.000 m³ wird allerdings erst vollständig im Geschäftsjahr 2009/10 zur Verfügung stehen. Mit Hilfe der Produktionsanlagen werden die in den derzeitigen Gesetzesentwürfen enthaltenen Anforderungen mit Blick auf die Einsparung von Treibhausgasen erfüllt und damit die Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöht. Parallel dazu werden die Strukturen und Prozesse noch weiter an die Erfordernisse eines international operierenden Unternehmens angepasst und damit Synergiepotenziale insbesondere bei der Rohstoffbeschaffung, der Logistik und der Belieferung von Kunden realisiert.

Der Markt für Bioethanol wird auch weltweit weiter wachsen. Mit Blick auf das europäische Preisniveau sind dabei die Entwicklungen auf den Märkten in den wichtigsten Erzeugerländern Brasilien und USA entscheidend, da sie die Verfügbarkeit von Bioethanalexporten nach Europa bestimmen. Während in Brasilien die zunehmende Verbreitung von Flexible Fuel Vehicles die inländische Nachfrage weiter ansteigen lässt, wird die im Dezember verabschiedete Energy Bill den Bedarf an Bioethanol in den USA erhöhen. Insofern wird ein Großteil der angekündigten Kapazitätserweiterungen für die Versorgung der jeweiligen Inlandsmärkte benötigt werden. CropEnergies geht davon aus, dass sich weltweit Angebot und Nachfrage nach Bioethanol im Gleichschritt bewegen und rechnet daher mit einer Seitwärtsbewegung der Preise für Bioethanol.

Neben dem Erlösniveau der Produkte ist die Rohstoffpreisentwicklung der zweite wesentliche Einflussfaktor für die Rentabilität der CropEnergies-Gruppe. Aufgrund der gestiegenen Getreidepreise rechnen Marktexperten mit einem deutlichen Anstieg der Getreideproduktion. Teilweise erfolgt dabei die Ausweitung des Getreideanbaus zu Lasten der Anbauflächen für Sojabohnen, was wiederum die Preisentwicklung von Proteinfuttermitteln beeinflussen könnte. Aufgrund der niedrigen Getreidebestände und dem großen Engagement von Investmentfonds sind die Auswirkungen auf die jeweiligen Preisniveaus schwer abzuschätzen. CropEnergies geht insgesamt davon aus, dass sich die Preise am Getreidemarkt zurückbilden werden.

Für das Geschäftsjahr 2008/09 erwartet die CropEnergies-Gruppe auf Basis der bereits realisierten Kapazitätserweiterungen und dem erwarteten Anstieg der Nachfrage nach Bioethanol in Europa über Vorjahr liegende Produktions- und Absatzmengen. Dieses Wachstum wird sich positiv auf den Umsatz auswirken. Trotz stark gestiegener Rohstoffpreise, die mit dem zunehmenden Auslaufen bestehender Getreidekontrakte zunehmend auch CropEnergies belasten, geht die CropEnergies-Gruppe davon aus, ein positives operatives Ergebnis zu erwirtschaften. Dieses wird allerdings unter dem erfreulichen Vorjahr liegen. Es ist das Ziel, nach dem Jahr des Übergangs mit großen Herausforderungen für die Branche im Allgemeinen und für CropEnergies-Gruppe auch aufgrund der Inbetriebnahme wesentlicher Kapazitätserweiterungen im Besonderen gestärkt und an führender Position im europäischen Bioethanolmarkt hervorgehen zu können.

Auch mittelfristig sieht sich die CropEnergies-Gruppe gut aufgestellt, um vom Marktwachstum für Bioethanol in Europa profitieren zu können. Als Nahziel steht der Ausbau der Kapazitäten auf über 700.000 m³ Bioethanol ab 2009/10, die unter der Annahme einer vollen Nutzung und mit heute vergleichbarer Bioethanolpreise ein Umsatzvolumen von rd. 0,5 Mrd. € repräsentieren. Die dabei erreichbare operative Ertragslage wird davon abhängen, inwieweit sich die Preise für Rohstoffe im Zuge weltweit höherer Ernteerwartungen wieder normalisieren. Erste Anzeichen hierfür sind derzeit an den Rohstoffmärkten auszumachen.

Jahresabschluss der CropEnergies AG (HGB)

Bilanz

29. Februar 2008

(Tsd. €)

AKTIVA

	Anhang	29.02.2008	28.02.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände		72	93
Sachanlagen		194	120
Finanzanlagen		236.332	236.289
Anlagevermögen	(1)	236.598	236.502
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	47.033	818
Flüssige Mittel	(3)	49.712	190.000
Umlaufvermögen		96.745	190.818
		333.343	427.320

PASSIVA

	Anhang	29.02.2008	28.02.2007
Gezeichnetes Kapital	(4)	85.000	85.000
Kapitalrücklage	(4)	216.279	216.279
Bilanzverlust		-5.663	-6.923
Eigenkapital		295.616	294.355
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(5)	792	670
Übrige Rückstellungen	(6)	1.097	806
Rückstellungen		1.889	1.476
Verbindlichkeiten	(7)	35.838	131.489
		333.343	427.320

Jahresabschluss der CropEnergies AG (HGB)

Gewinn- und Verlustrechnung

1. März 2007 bis 29. Februar 2008

(Tsd. €)

	Anhang	01.03.2007- 29.02.2008	03.05.2006- 28.02.2007
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	963	779
Personalaufwand	(10)	-2.319	-1.379
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-117	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-3.374	-2.202
Ertrag aus Ergebnisabführung		3.488	0
Zinsergebnis	(12)	2.620	2.906
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.261	70
Außerordentliche Aufwendungen	(13)	0	-6.992
Sonstige Steuern		-1	-1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.260	-6.923
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-6.923	0
Bilanzverlust		-5.663	-6.923

Entwicklung des Anlagevermögens

(Tsd. €)

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	Stand	Zugang	Abgang	Stand
	01.03.2007			29.02.2008
CropEnergies AG				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	106	0	0	106
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Grundstücken	0	6	0	6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Geschäftsausstattung	141	193	39	295
Summe Sachanlagen	141	199	39	301
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	236.289	43	0	236.332
Summe Finanzanlagen	236.289	43	0	236.332
Summe Anlagevermögen	236.536	242	39	236.739

(Tsd. €)

	Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand	Jahres- abschreibung	Abgang	Stand	Stand	Stand
	01.03.2007			29.02.2008	29.02.2008	28.02.2007
CropEnergies AG						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	12	22	0	34	72	93
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
Grundstücken	0	2	0	2	4	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Geschäftsausstattung	22	93	10	105	190	120
Summe Sachanlagen	22	95	10	107	194	120
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	236.332	236.289
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	236.332	236.289
Summe Anlagevermögen	34	117	10	141	236.598	236.502

Anhang

I. Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss der CropEnergies AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt.

Der Abschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (Tsd. €) bzw. Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Vorjahreswerte werden im Anhang regelmäßig in Klammern dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden sind mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles (Kassakurs) unter Beachtung des Niederstwertprinzips – jeweils unter Zugrundelegung des Mittelkurses – ausgewiesen.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften ermittelten planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der degressiven oder linearen Methode. Für die ab dem 3. Mai 2006 bis zum 31. Dezember 2007 angeschafften Sachanlagen wird bei der degressiven Abschreibung entsprechend den geänderten steuerlichen Vorschriften ein Satz von maximal 30 % verrechnet. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibungsmethode erfolgt zu dem Zeitpunkt, in dem der auf die Restnutzungsdauer in gleichen Jahresbeträgen verteilte Restbuchwert zu höheren Abschreibungsquoten führt.

Für nach dem 31. Dezember 2007 angeschaffte bzw. hergestellte Wirtschaftsgüter kommt ausschließlich die lineare Methode zum Ansatz. Die Änderung der Bewertungsmethode hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 150 € werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Für nach dem 31. Dezember 2007 angeschaffte oder hergestellte, abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten 150 € aber nicht 1.000 € übersteigen, werden Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Sammelposten werden einheitlich über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Niedrigeren beizulegenden Werten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Wertaufholungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Zweifelhafte Forderungen werden in Höhe des geschätzten Ausfallrisikos einzelwertberichtigt.

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

Wertaufholungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert gem. § 6a EStG bilanziert; der Wertermittlung liegen die Richttafeln 2005 (Generationentafeln) von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie ein Zinsfuß von 6 % p. a. zu Grunde.

Die Bemessung der übrigen Rückstellungen erfolgt in der gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB und § 249 Abs. 1 HGB zulässigen Höhe. Sie umfassen alle nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Einzelheiten zur Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im beiliegenden Anlagespiegel (Seite 12) dargestellt.

Die Zugänge in Höhe von 242 (237)Tsd. € betreffen im Wesentlichen die Erweiterung des Fuhrparks und die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kosten für einen Beteiligungserwerb, der unter den Finanzanlagen aktiviert wurde.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(Tsd. €)	29.02.2008	28.02.2007
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	46.670	751
Sonstige Vermögensgegenstände	363	67
	47.033	818

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 42.009 (0) Tsd. € aus dem Cash-Pooling Verfahren mit der Südzucker Bioethanol GmbH, mit 3.488 (0) Tsd. € aus der Ergebnisabführung der Südzucker Bioethanol GmbH und mit 883 (720) Tsd. € aus Weiterbelastungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Südzucker Bioethanol GmbH. Zudem bestehen sonstige Forderungen mit 4 (0) Tsd. € gegen die BioWanze S.A. sowie mit 286 (31) Tsd. € gegen die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(3) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in Höhe von 49,7 (190,0) Mio. € sind weitestgehend in Termin- und Tagesgeldern bei Banken erstklassiger Bonität angelegt.

(4) Gezeichnetes Kapital/Kapitalrücklage

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der CropEnergies AG beträgt 85.000.000,00 €. Es ist eingeteilt in 85.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Stückaktie. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum Bilanzstichtag beträgt unverändert 216.279 Tsd. €.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 28. August 2011 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt 30 Mio. € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006). Der Vorstand ist dabei ermächtigt, in bestimmten in § 4 (3) der Satzung der CropEnergies AG aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2007 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz ferner ermächtigt worden, bis zum 16. Januar 2009 Aktien der Gesellschaft bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen Aktien einzuziehen (Kapitalherabsetzung oder Erhöhung des Anteils der übrigen Aktien am Grundkapital) oder mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen an Dritte zu verwenden.

Bedingtes Kapital

Die CropEnergies AG besitzt gegenwärtig kein bedingtes Kapital.

(5) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten und Anwartschaften ausgewiesen.

(6) Übrige Rückstellungen

(Tsd. €)	29.02.2008	28.02.2007
Sonstige Rückstellungen	1.097	806
	1.097	806

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Verpflichtungen für die Zahlung von Gewinnbeteiligungen 447 (291) Tsd. €, Jahresabschlusskosten 263 (245) Tsd. €, Personalverpflichtungen 194 (132) Tsd. € und Vergütungen des Aufsichtsrats 170 (130) Tsd. €.

(7) Verbindlichkeiten

(Tsd. €)	29.02.2008	28.02.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	38
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.727	131.319
Sonstige Verbindlichkeiten	85	75
- davon aus Steuern	78	66
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2	1
	35.838	131.489

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Cash-Pooling Verfahren mit der BioWanze S.A. 35.604 (0) Tsd. € und Weiterbelastungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt in Höhe von 106 (749) Tsd. € sowie gegenüber der Südzucker Bioethanol GmbH in Höhe von 17 (662) Tsd. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Versorgungseinrichtungen, Steuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

(8) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und derivative Finanzinstrumente

Die aus Mietverträgen für Büroräume resultierenden Verpflichtungen belaufen sich auf 82 Tsd. € (bis 31.12.2008) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Derivative Finanzinstrumente werden derzeit von der CropEnergies AG nicht eingesetzt.

IV. Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 963 (779) Tsd. € betreffen im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen in Höhe von 883 (775) Tsd. €.

(10) Personalaufwand

(Tsd. €)	2007/08	2006/07
Löhne und Gehälter	1.976	1.039
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	343	340
- davon für Altersversorgung	120	234
	2.319	1.379

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	2007/08	2006/07
Angestellte	23	8
	23	8

(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen ausschließlich Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung. In den Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung sind Weiterbelastungen in Höhe von 1.067 (1.423) Tsd. € der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt enthalten.

(12) Zinsergebnis

(Tsd. €)	2007/08	2006/07
Zinsaufwendungen aus Tages-/Termingeldern bei Banken	0	-160
Zinsaufwendungen aus Banksollzinsen realisiert	-6	-1
Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen	-3.531	-404
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.537	-565
Zinserträge aus Tages-/Termingeldern bei Banken	5.071	2.656
Zinserträge aus Bankguthaben	35	5
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	1.051	810
Zinsen und ähnliche Erträge	6.157	3.471
	2.620	2.906

Die Zinserträge wurden weitestgehend durch Geldanlagen in Tages- und Termingeldern bei Banken erstklassiger Bonität erzielt.

(13) Außerordentliche Aufwendungen

Im laufenden Geschäftsjahr sind keine außerordentlichen Aufwendungen zu verzeichnen. Im Vorjahr wurden unter den außerordentlichen Aufwendungen Kosten aus dem Börsengang ausgewiesen.

(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen im Geschäftsjahr 2007/08 nicht an, da steuerlich kein Gewinn erzielt wurde.

(15) Gesamtbezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sowie ehemaliger Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung des Vorstands der CropEnergies AG setzt sich zusammen aus einem Fixgehalt und einem variablen Gehalt. Das Fixgehalt einschließlich geldwerter Vorteile betrug im Geschäftsjahr 2007/08 für den Gesamtvorstand 458, nach 266 Tsd. € im Vorjahr. Das variable Gehalt ist abhängig von der Erreichung vereinbarter Ziele sowie vom erzielten operativen Ergebnis der Gesellschaft. Es betrug für den gesamten Vorstand 189 (133) Tsd. €. Fixe und variable Anteile bezogen sich im Vorjahreszeitraum nur auf 7 Monate.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 17. Juli 2007 hat erstmals über die Vergütung des Aufsichtsrats Beschluss gefasst. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex folgend wurde beschlossen, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einem Fixum auch eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten und der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen gesondert vergütet werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 erhielt jedes Mitglied des Aufsichtsrats neben dem Ersatz seiner baren Auslagen und seiner ihm für die Aufsichtsrats Tätigkeit zur Last fallenden Umsatzsteuer eine feste Vergütung von 20 Tsd. €. Der Vorsitzende erhielt das Doppelte und sein Stellvertreter das Anderthalbfache dieser Vergütungen. Die feste Vergütung erhöhte sich um 25 % je Mitgliedschaft in einem Ausschuss des Aufsichtsrats; für den Vorsitz in einem Ausschuss beträgt der Erhöhungssatz 50 %. Eine variable Vergütung fiel nicht an. Die Vergütung für die gesamte Tätigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats der CropEnergies AG betrug 170 Tsd. € zzgl. 2 Tsd. € für Auslagenerstattungen für das Geschäftsjahr 2007/08.

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG besteht eine D&O-Versicherung mit einem angemessenen Selbstbehalt.

Die CropEnergies AG verzichtet aufgrund der in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen stehenden Beeinträchtigung der Privatsphäre auf einen individualisierten Ausweis der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Die ordentliche Hauptversammlung hat am 17. Juli 2007 einen Beschluss über die Nichtoffenlegung gemäß § 286 V HGB mit der erforderlichen Dreiviertel-Mehrheit gefasst. Der Verzicht auf die individualisierte Offenlegung der Aufsichtsratsbezüge und auch der Vorstandsvergütung wurde in der Entsprechenserklärung berücksichtigt.

(16) Aufsichtsrat und Vorstand**AUFSICHTSRAT****Dr. h.c. Eggert Voscherau**

Vorsitzender, Mitglied des Prüfungsausschusses

Ludwigshafen

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der BASF SE

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Deutsche Bahn AG, Berlin
- HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie VvaG, Hannover
- Talanx AG, Hannover

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- BASF Antwerpen N.V., Antwerpen/Belgien
- Nord Stream AG, Zug/Schweiz

Konzernmandate:

- BASF Schwarzheide GmbH, Schwarzheide

Prof. Dr. Markwart Kunz

Stv. Vorsitzender, Mitglied des Prüfungsausschusses

Worms

Mitglied des Vorstands der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

keine

Konzernmandate

- BENEQ GmbH, Mannheim (Vorsitzender)
- Palatinit Asia-Pacific Pte Ltd., Singapur/Singapur
- Raffinerie Tirlémontoise S.A., Brüssel/Belgien (Vorsitzender)
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich (Stv. Vorsitzender)
- Südzucker Polska S.A., Wrocław/Polen
- Südzucker Tiefkühl-Holding GmbH, Ochsenfurt
- Südzucker Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Mannheim
- Zuckersforschung Tulln Gesellschaft m.b.H., Tulln/Österreich

Dr. Hans-Jörg Gebhard**Eppingen**

Vorsitzender des Verbands Süddeutscher Zuckerrübenanbauer e. V.

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:

- Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim (Vorsitzender)
- VK Mühlen AG, Hamburg

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien/Österreich
- AGRANA Zucker, Stärke und Frucht Holding AG, Wien/Österreich (Stv. Vorsitzender)
- Freiburger Holding GmbH, Berlin
- Raffinerie Tirlémontoise S.A., Brüssel/Belgien
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsenfurt (Vorsitzender)
- Z & S Zucker und Stärke Holding AG, Wien/Österreich

Thomas Kölbl
Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Mannheim

Mitglied des Vorstands der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse GmbH, Stuttgart

Konzernmandate:

- AGRANA Beteiligungs-AG, Wien/Österreich
- AGRANA Bioethanol GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Internationale Verwaltungs- und Asset-Management GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Juice & Fruit Holding GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Stärke GmbH, Wien/Österreich
- AGRANA Zucker GmbH, Wien/Österreich
- BENEOL GmbH, Mannheim
- Freiburger Holding GmbH, Berlin
- Mönich GmbH, Kassel (Vorsitzender)
- PortionPack Europe Holding B. V., Oud-Beijerland/Niederlande (Vorsitzender)
- Raffinerie Tirlemontoise S.A., Brüssel/Belgien
- Saint Louis Sucre S.A., Paris/Frankreich
- Südzucker Polska S.A., Wroclaw/Polen
- Südzucker Tiefkühl-Holding GmbH, Ochsenfurt
- Südzucker Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Mannheim (Vorsitzender)

Franz-Josef Möllenberg

Rellingen

Vorsitzender der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
- Kraft Foods Deutschland GmbH, Bremen (Stv. Vorsitzender)
- Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim (Stv. Vorsitzender)

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:
- Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Norbert Schindler

Neustadt a.d.W.

Mitglied des Bundestages

Weitere Mandate in inländischen, gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten:
keine

Mandate in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:
- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt/Main
- Süddeutsche Krankenversicherung a.G., Fellbach
- Süddeutsche Lebensversicherung a.G., Fellbach
- SZVG Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Ochsenfurt

VORSTAND**Dr. Lutz Guderjahn****Offstein**

Chief Operating Officer

Joachim Lutz**Mannheim**

Chief Financial Officer

(17) Anteilsbesitz

Neben unmittelbaren Anteilen umfasst der Anteilsbesitz der CropEnergies AG nach § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnende mittelbare Anteile. Hierzu gehört eine Aktie der Biowanze S.A. im Eigentum der Südzucker Bioethanol GmbH. Bei den folgenden Beteiligungen stehen der CropEnergies AG darüber hinaus mehr als 5 % der Stimmrechte zu:

(Tsd. €)		2007/08	2006/07		
Unternehmen	Ort	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	
Südzucker Bioethanol GmbH	Zeitz/Deutschland	100%	72.444	0	444
BioWanze S.A.	Brüssel/Belgien	100%-1Aktie	154.556	-1.633	-2.244
Bioenergy Loon-Plage S.A.S	Paris/Frankreich	100%	6.006	110	94

Die Südzucker Bioethanol GmbH weist kein Jahresergebnis aus, da ab dem 1. März 2007 zwischen der CropEnergies AG und der Südzucker Bioethanol GmbH ein handelsrechtlich wirksamer Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag besteht.

(18) Weitere Angaben

Die Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt teilte uns zuletzt mit Schreiben vom 5. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 und Abs. 1a WpHG mit, dass ihr 70,58 % der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen.

Die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG (SZVG) teilte uns zuletzt mit Schreiben vom 9. Oktober 2006 gemäß § 21 Abs. 1 u. Abs. 1a WpHG i. V. mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mit, dass ihr 77,64 % der Stimmrechte an der CropEnergies AG zustehen, 70,58 % über ihre nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnende Tochtergesellschaft Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt und 7,06 % unmittelbar.

(19) Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 16. November 2007 die Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Sie ist im Internet auf unserer Website unter http://www.cropenergies.com/de/investorrelations/Corporate_Governance/Entsprechenserklaerungen/Entsprechenserklaerung_2007/ zugänglich.

(20) Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers

Für Leistungen des Abschlussprüfers, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind im Geschäftsjahr 2007/08 folgende, als Aufwand erfasste Honorare angefallen:

(Tsd. €)	2007/08	2006/07
Abschlussprüfungen	122	45
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	0	1.056
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen (Schulungen etc.)	0	6
	122	1.107

Im Geschäftsjahr 2007/08 wurden keine sonstigen Bestätigungs- und Bewertungsleistungen durchgeführt.

(21) Sonstige Angaben

Zwischen der CropEnergies AG und der Südzucker Bioethanol GmbH besteht ab dem 1. März 2007 ein handelsrechtlich wirksamer Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die CropEnergies AG ist gemäß § 290 HGB als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen im Sinne von § 291 Abs. 3 Nr.1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen. Die CropEnergies AG ist das unterste Mutterunternehmen, in dessen Konzernabschluss der Abschluss der CropEnergies AG für das Geschäftsjahr vom 1. März 2007 bis 29. Februar 2008 einbezogen wird. Der nach den Vorschriften der IAS/IFRS aufgestellte Konzernabschluss der CropEnergies AG wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Abschluss der CropEnergies AG, Mannheim, für das Geschäftsjahr vom 1. März 2007 bis 29. Februar 2008 wird in den Konzernabschluss der Südzucker Aktiengesellschaft Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim, als oberstes Mutterunternehmen einbezogen. Der nach den Vorschriften der IAS/IFRS aufgestellte Konzernabschluss der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(22) Jahresüberschuss und Bilanzgewinn

Der Jahresüberschuss der CropEnergies AG beträgt 1.260 Tsd. €. Nach Verrechnung mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr reduziert sich der Bilanzverlust der CropEnergies AG auf 5.663 Tsd. €.

Mannheim, den 5. Mai 2008

DER VORSTAND

Dr. L. Guderjahn

J. Lutz

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CropEnergies AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Mannheim, den 5. Mai 2008

DER VORSTAND

Dr. L. Guderjahn

J. Lutz